

Zum Begriff „Übersetzungsproblem“

Was heißt „Übersetzungsproblem“?

- ▶ Kein subjektives, sondern **ein objektives Problem**
- ▶ Problem auf sprachlicher und auf inhaltlicher Ebene
- ▶ Es betrifft die drei Stufen von Bedeutung

Die häufigsten Übersetzungsprobleme

- ▶ Wort bzw. Ausdruck mit Doppelbedeutung / mehreren Bedeutungen → Bsp. Beruf (T. Mann, *Tonio Kröger*)
- ▶ Wort bzw. Ausdruck ohne Entsprechung in der ZS → Bsp. *Realia*
- ▶ Mit unterschiedlichen Bedeutungsnuancen in der ZS → Bsp. Modalverben, Modalpartikel, Diminutivformen
- ▶ Neologismen
- ▶ Wortspiele
- ▶ Metaphern
- ▶ Reime
- ▶ Dialekte
- ▶ Sprichwörter bzw. idiomatische Redewendungen
- ▶ Ironie und Satire

Übersetzungsprobleme: Was tun?

- ▶ Sie stellen dem Übersetzer eine Herausforderung dar
- ▶ Unterscheidung zwischen Ausgangs- und Zielsprache
- ▶ Unterscheidung zwischen sprachlicher und inhaltlicher Ebene
- ▶ Sie erfordern „Forschung“ auf der Ebene des Leseverständnisses
- ▶ Sie erfordern „Kreativität“ auf der Ebene der Textproduktion

Was für eine „Forschung“?

- ▶ Auf der Ebene des Leseverständnisses
- ▶ Suche nach dem Inhalt (Bedeutung, Sinn, Signifikanz)
- ▶ Suche nach den Bedeutungen in Nachschlagewerken (Lexika, ein- bzw. zweisprachigen Wörterbüchern)
- ▶ Suche nach intertextuellen Bezügen (Bsp. Zitaten, Anspielungen, Allusionen) auf Werktitel, Personen, historische Geschehnisse
- ▶ Bereitschaft zur Kollaboration mit anderen Übersetzern / Revisoren / Fachleuten

Was für „Kreativität“?

- ▶ Sprachliche Kreativität in der Zielsprache
- ▶ Sprachliche Erfindung (z.B. bei Dialekten, Neologismen usw.)
- ▶ Grammatische Normsicherung / Normverletzung
- ▶ **Mut zum Wagnis!**

Worauf man achten muss

- ▶ Interpretationsfehler
- ▶ Gebrauch von Synonymen
- ▶ Erkennung und Wiedergabe unterschiedlicher Register